

Pressemitteilung vom 10. März 2015

Außenhandel im Land Bremen: deutliches Plus im Jahr 2014

BREMEN – Das Außenhandelsaufkommen des Landes Bremen lag im Jahr 2014 bei 30,9 Milliarden Euro und damit um 9 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahres. Während sich die Einfuhrwerte geringfügig um 0,4 Prozent auf 13,6 Milliarden Euro verringerten, stiegen die Exportwerte um 17,9 Prozent auf über 17,3 Milliarden Euro.

An den Importen des Landes Bremen haben die Staaten Europas mit 8,3 Milliarden Euro den größten Anteil (60,9 Prozent). Bemerkenswert ist hier, dass die Einfuhren aus den EU-Ländern (6 Milliarden Euro) sich im Jahresvergleich um 8,9 Prozent verringerten, während sich die Importe aus den übrigen europäischen Staaten um 28,4 Prozent auf mehr als 2,2 Milliarden Euro steigerten. Damit verringerten sich die Werte insgesamt im Jahresvergleich um 1,1 Prozent. Die Importe aus Asien nahmen im vergangenen Jahr um 2,6 Prozent auf gut 2,6 Milliarden Euro ab. Positiv entwickelten sich dagegen die Importe nach Bremen aus den übrigen Erdteilen. Die Einfuhren aus dem amerikanischen Kontinent nahmen im Jahresvergleich um 4,3 Prozent auf mehr als 2,2 Milliarden Euro zu. Auf einem wesentlich geringeren Niveau bewegten sich die Einfuhren aus Afrika (0,4 Milliarden Euro, +2,6 Prozent) und Australien (78 Millionen Euro, +7,8 Prozent).

Die Ausfuhren des Landes Bremen erreichten im Jahr 2014 17,3 Milliarden Euro. Damit lag dieser Wert nur um 0,5 Milliarden Euro unter dem bisher Spitzenwert des Jahres 2012. Damals wurden Waren im Gesamtwert von 17,8 Milliarden Euro exportiert.

Wichtigste Käuferländer waren die Staaten in Europa. Der Gesamtwert der Exporte in diese Länder betrug 11,2 Milliarden Euro, das entspricht einem Anteil von 64,7 Prozent an allen Exporten und einer Steigerung von 32,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Hierbei stiegen die Ausfuhren in die EU-Länder auf mehr als 9,9 Milliarden Euro (+33,5 Prozent). Eine höhere Steigerungsrate ergab sich bei den Exporten in die Länder Asiens. Hier stieg der Gesamtwert aller Ausfuhren auf mehr als 2,6 Milliarden Euro (+39,8 Prozent). Die Ausfuhren nach Afrika stiegen dagegen nur geringfügig (+3,4 Prozent) auf zusammen 253,4 Millionen Euro. Rückgänge ergaben sich dagegen bei den übrigen Kontinenten. Die Exporte zum amerikanischen Kontinent nahmen um 22,3 Prozent auf nur noch knapp 3 Milliarden Euro ab. Nach Australien und Ozeanien verringerte sich das Aufkommen um 9,1 Prozent auf nur noch 223,3 Millionen Euro.

Weitere Auskünfte erteilt:

Wolfgang Kobbe

Telefon: (0421) 361 2255

E-Mail: wolfgang.kobbe@statistik.bremen.de